

Anschaffung eines Defis



Bei der letzten Ersthelfer-Schulung waren alle Anwesenden erschrocken zu erfahren, wie gering doch die statistischen Überlebenschancen eines Patienten mit Herzinfarkt sind. Trotz sofortiger Anwendung der Herz-Lungen-Wiederbelebung sinkt die Überlebenschance der Betroffenen mit jeder Minute, die ohne Frühdefibrillation verstreicht, um ca. 10%. Daher sollte die Zeit bis zum Eintreffen des Notarztes durch eine möglichst frühzeitige Defibrillation überbrückt werden

Mit Hilfe eines **Automatisierten Externen Defibrillators** (AED, ugs. Laiendefibrillator oder Defi) ist die Behandlung von gefährlichen defibrillierbaren Herzrhythmusstörungen durch Abgabe von Stromstößen auch Laien Helfern möglich.

Schnell war die Grundsatzentscheidung getroffen, auch für den Firmenstandort in Herne einen *Defi* anzuschaffen. Bei der Auswahl des bestgeeigneten Gerätes war uns unser Ansprechpartner der Feuerwehr Herne eine große Hilfe.

Wir haben uns dann für einen vollautomatischen AED entschieden, der die Notwendigkeit einer Defibrillation analysiert und die Stromstöße dann selbständig auslöst. Mit ausführlichen Sprachanweisungen wird der Ersthelfer umfassend unterstützt. Sogar der Rhythmus für die Herz-Lungen-Wiederbelebung wird vorgegeben. Im Rahmen einer ausführlichen Schulung wurden alle Mitarbeiter in der Anwendung *unseres Defis* unterwiesen und die Angst vor Fehlbedienungen genommen.

So gerüstet hoffen wir auf das Regenschirmprinzip – den hat man ja auch nur dann einsatzbereit, wenn die Sonne scheint.

